

Namen und Regierungsjahre der Regenten.	Namen der Besitzungen und Länder.	Geographische Quadratmeilen.
16. König Friedrich Wilhelm III. 1797—1840.	Hebertrag an Preußen 1815 gegebenen, vorstehend berechneten Länder. a.	1108,51
 b.	1107,12
	Summe	2216,26
	in folgende Theile:	
	1) von dem Freistaat Danzig mit dem 1809 erweiterten Gebiete	19,12
	2) vom Großherzogthum Warschau (Polen)	624,53
	3) von dem Königreich Sachsen	404,08
	4) von dem ehemaligen Königreich Westphalen	289,25
	5) von dem Großherzogthum Berg	171,59
	6) von dem Fürstenthum Nassau	35,61
	7) von dem Großherzogthum Hessen	76,75
8) von dem Großherzogthum Frankfurt	0,22	
9) von Frankreich dessen Ländergebiet Münster, Minden, Lauenburg, Trave- münde 1812 einschloß, ferner Erfurt und auch Neuschatel, das Verthier hatte	513,79	
10) von Schweden	79,08	
11) von Sachsen-Weimar und den Für- stenthümern Schwarzburg, die an- derweitig entschädigt wurden . .	1,61	
Summe	2216,26	
Der Länderbestand Preußens war: 1806	5724,91	
1815	5086,02	
Verlust 1815 gegen 1806	638,89	
Durch den Staatsvertrag vom 31. Mai 1834 wurde das Fürstenthum Lichten- berg erworben mit	10,50	
Summe 16.	5096,52	
17. König Friedrich Wilhelm IV. von 1840.	ab Neuschatel und Balengin, welches der Schweiz überlassen worden ist (Staats- anzeiger Nr. 146 de 1857).	13,95
	bleiben	5082,57
	Erworben sind durch Staatsvertrag vom 12. März 1850 die Hohenzollernschen Länder mit	21,15
	Ferner das Jadergebiet nach Staatsver- trag vom 20. Juni 1853. In diesem wird das Land zu 1220 Magd. Mg. 17 □ Mth. angegeben. Nach einer neuen auf Grund der Kataster und zu übertragen	5103,72

Namen und Regierungsjahre der Regenten.	Namen der Besitzungen und Länder.	Geographische Quadratmeilen.
16. König Friedrich Wilhelm IV. von 1840.	Hebertrag: Flur-Karten der Großherzoglich Olden- burgischen Kirchspiele Neuenrade und Pappens vorgenommenen Berechnung ist die Größe des Landes 1591 Mag- deburger Morgen 41 □ Mth. mit Ein- schluß der Watten. Hierbei ist das Wasser nicht berücksichtigt. Die Be- zeichnung der Wassergrenzen durch Le- gung von Gerzeichen ist noch nicht er- folgt. Die Wassersfläche ist bedeutend, doch wird es hoch gerechnet sein, wenn, wie die Ausführungen in den Verhand- lungen der 2. Kammer vom 16. Ja- nuar 1854 und 6. Februar 1854 an- deuten, ¼ geogr. □ M. für das Jader- gebiet incl. Wasser angenommen wird	5103,72
	Summe 17. Länderbestand im Jahre 1857	0,25
		5103,79

(I. A.) Tabelle 2.

Heberficht

sämtlicher europäischer Staaten nach ihrem Flächenumfange geordnet.

Nr.	Namen der Staaten.	Flächenraum in geographischen Quadratmeilen.	Preußen als Einheit.	Die anderen Staaten als Einheit.
1	Rußland	100429,16	19,6767	0,011
2	Schweden und Norwegen	14154,57	2,7733	0,361
3	Oesterreich	12120,50	2,3747	0,481
4	Frankreich	9619,50	1,8848	0,531
5	Türkei	9545,09	1,8701	0,535
6	Spanien	9064,57	1,7760	0,563
7	England	5749,94	1,1266	0,888
8	Preußen	5103,97	1,0000	1,000
9	Dänemark	2956,32	0,5792	2,103
10	Beide Sicilien	2040,14	0,3998	2,504
11	Portugal	1881,89	0,3687	2,742
12	Bayern	1387,50	0,2718	3,679
13	Sardinien	1375,56	0,2603	3,710
14	Griechenland	895,58	0,1755	5,699
15	Kirchensaat	774,20	0,1517	6,593
16	Schweiz	754,50	0,1478	6,765
17	Hannover	700,18	0,1372	7,286
	zu übertragen	178554,37	34,9833	

Nr.	Namen der Staaten.	Flächenraum in geographischen Quadratmeilen.	Preußen als Einheit.	Die anderen Staaten als Einheit.
	Uebertrag	178554,37	34,9833	7,607
18	Niederlande	670,96	0,1315	9,507
19	Belgien	536,81	0,1052	12,747
20	Toskana	400,41	0,0784	14,407
21	Württemberg	354,28	0,0691	18,359
22	Baden	278,01	0,0545	18,787
23	Sachsen	271,67	0,0532	21,192
24	Mecklenburg-Schwerin	240,84	0,0472	29,372
25	Kurfürstenthum Hessen	173,77	0,0340	33,396
26	Großherzogthum Hessen	152,83	0,0299	43,981
27	Oldenburg	116,05	0,0227	44,160
28	Parma	114,80	0,0225	49,921
29	Modena	102,24	0,0200	58,965
30	Nassau	86,56	0,0170	75,358
31	Braunschweig	67,73	0,0133	77,193
32	Sachsen-Weimar	66,12	0,0130	101,066
33	Ionische Republik	50,50	0,0099	103,131
34	Mecklenburg-Strelitz	49,19	0,0099	110,236
35	Sachsen-Meiningen	46,30	0,0091	139,873
36	Sachsen-Coburg-Gotha	36,49	0,0071	180,861
37	Anhalt-Deskau-Köthen	28,22	0,0055	211,170
38	Sachsen-Altenburg	24,17	0,0047	233,698
39	Waldeck	21,84	0,0043	248,731
40	Lippe	20,52	0,0040	293,332
41	Schwarzburg-Rudolstadt	17,46	0,0034	329,714
42	Schwarzburg-Sondershausen	15,48	0,0030	336,896
43	Neuß jüngerer Linie	15,15	0,0030	339,585
44	Anhalt-Bernburg	15,03	0,0029	631,031
45	Schaumburg-Lippe	8,05	0,0016	770,992
46	Lübeck	6,62	0,0013	798,743
47	Hamburg	6,39	0,0013	812,734
48	Neuß älterer Linie	6,28	0,0012	1072,263
49	Hessen-Darmstadt	4,76	0,0009	1114,401
50	Bremen	4,58	0,0009	1759,990
51	Lichtenstein	2,90	0,0005	2789,055
52	Frankfurt a. M.	1,83	0,0004	4083,176
53	San Marino	1,25	0,0002	6805,293
54	Monaco	0,75	0,0001	
	Summe	182571,48	35,7704	0,028

B. Größe und geographische Lage, Klima, Orographie, Hydrographie, Grenzen.

a. Größe und geographische Lage.

Der Flächenraum des preussischen Staats von 5103,97 Quadratmeilen bildet kein in sich völlig abgerundetes Ganzes. Man kann unterscheiden:

- a. die östlichen und mittleren Provinzen: Preußen, Posen, Pommern, Brandenburg, Schlesien, Sachsen . . . 4227,47 Quadratmeilen;
 b. die westlichen (Rheinland und Westphalen) 855,10
 sind 5082,57 Quadratmeilen;
 c. die Hohenzollernschen Lande 21,15 Quadratmeilen;
 d. das Jadegebiet 0,25
 5103,97 Quadratmeilen.

Die Hohenzollernschen Lande liegen, in kürzester Linie, 18 Meilen südlich von dem Regierungsbezirk Trier, das Jadegebiet liegt 15 Meilen nördlich an der Grenze des Regierungsbezirks Minden. Beide Landes-theile sind ganz getrennt von dem Hauptkörper des Staats, der 5082,57 geographische Quadratmeilen umfaßt.

Auch diese 5082,57 Quadratmeilen, auf welche sich die hier folgende Territorialbeschreibung zunächst bezieht, haben fremde Gebiete (Enclaven) in ihren Grenzen, wogegen andere Theile des preussischen Staats (Exclaven) getrennt von dem Haupttheile innerhalb fremder Staaten liegen.

Fremde Gebiete innerhalb des preussischen Staats (Enclaven) sind die Anhaltinischen Lande, Fürstenthum Schwarzburg, Amt Calvörde und andere kleinere Gebiete, zusammen 57,765 Quadratmeilen. Preussische Landstriche in fremden Staaten (Exclaven) sind Kreis Westlar, Söylen, Jüngen, Biegenrück, Geseff und andere kleinere Stücke, zusammen 24,295 Quadratmeilen, so daß die fremden Gebiete innerhalb des preussischen Staats (Enclaven) um 33,167 Quadratmeilen größer sind, als die preussischen Gebietstheile (Exclaven) innerhalb der Grenzen fremder Staaten. Spezieller zeigt diese Verhältnisse die Tabelle (I. B.) 1. — Geographisch liegen diese 5082,57 Quadratmeilen — der Hauptkörper des preussischen Staats — zwischen 49° 6' 45" und 55° 52' 56" nördlicher Breite, und die beiden Meridiane, welche ihren westlichsten und östlichsten Punkt berühren, gehen durch 23° 31' 50" und 40° 32' 25" östlicher Länge. Der Unterschied der Paralleltreife ist 6° 46' 11", der Meridiane 17° 0' 35". Am Nordende dieses Hauptkörpers des preussischen Staats hat der längste Tag 17 Stunden

19 Minuten; am Südenbe 16 Stunden 1 Minute; es ist am Westende eben Mittag 12 Uhr, wenn am östlichsten Orte schon 1 Stunde 8 Minuten über Mittag 12 Uhr verlossen sind. Der Parallelkreis, welcher eben die Mitte zwischen $49^{\circ} 6' 45''$ und $55^{\circ} 52' 56''$ hält, liegt unter $52^{\circ} 29' 50''$ n. Br., und der Meridian, welcher die Mitte hält zwischen $23^{\circ} 31' 50''$ und $40^{\circ} 32' 25''$, liegt unter $32^{\circ} 2' 27\frac{1}{2}''$. Der Parallelkreis $52^{\circ} 29' 50''$ und der Meridian $32^{\circ} 2' 27\frac{1}{2}''$ schneiden sich zwischen Berlin und Küstrin, nahe bei dem Dorfe Dolgelin, unweit Seelow, Regierungsbezirk Frankfurt, landrätlicher Kreis Lebus.

Der geographische Mittelpunkt der 5082,57 Quadratmeilen liegt also ganz nahe bei Berlin, der südlichste Punkt dieser 5082,57 Quadratmeilen liegt bei dem Dorfe Hanweiler, Regierungsbezirk Trier, Kreis Saarbrück, der nördlichste bei dem Dorfe Nimmersatt, Regierungsbezirk Königsberg, Kreis Memel, der westlichste eine halbe Meile von der Maas, bei dem Dorfe Ißenbruch, Regierungsbezirk Aachen, landrätlicher Kreis Heinsberg, der östlichste bei dem Dorfe Schillingenken, Regierungsbezirk Gumbinnen, Kreis Piltkallen. Von Ißenbruch bis Schillingenken sind etwa 160, von Hanweiler bis Nimmersatt von Norden nach Süden etwa 100 Meilen. In senkrechter Linie sind vom nördlichsten bis zum südlichsten Punkt etwa 100, in wagerechter Linie vom östlichsten bis westlichsten etwa 160 Meilen. Der Staat hat eine viel größere Ausdehnung von Osten nach Westen, als von Süden nach Norden. Ohne Rücksicht auf die sphäroidische Gestalt der Erde, ist der Abschnitt derselben zwischen den Parallelkreisen $49^{\circ} 6' 45''$ und $55^{\circ} 52' 56''$; und den Meridianen $23^{\circ} 31' 50''$ und $40^{\circ} 32' 25''$ groß c. 15,720 Quadratmeilen, von denen nicht voll der dritte Theil Preußen gehört. Hannover, Mecklenburg, Sachsen, Hessen, Nassau, alle norddeutsche Staaten, ein großer Theil des Meeres, der Ost- und Nordsee, sind in diesen 15,720 Quadratmeilen mit enthalten.

Auf der kürzesten Strecke zwischen den Dörfern Werleshausen, südlich von Heiligenstadt, und Nösebeck, östlich von Warburg, sind die großen Hauptstücke des preussischen Staats von resp. 4227,17 und 855,10 Quadratmeilen sechs Meilen durch Hannoversches und Kurhessisches Gebiet von einander getrennt.

b. Klima.

Nach dieser Lage gehört dieser Haupttheil des preussischen Staats zur mittleren Zone im nördlichen Europa, und hat ein gemäßigtes Klima, welches, von Abweichungen auf hohen Bergen abgesehen, in den jährlichen Wärmemitteln zwischen 4,51 und 7,88 schwankt, wie Tabelle (I. B.) 2. näher zeigt. Im Januar, als dem im Durchschnitt kältesten Monat in dieser Zone, finden sich in nördlichen Städten, wie Tilsit, monatliche

Mittel bis $-5,47^{\circ}$, in den südlicheren Gegenden, wie Cöln, nur bis $+1,09^{\circ}$ R.; die mittlere Wärme des Juli ist dagegen in Cöln $15,00^{\circ}$ R., in Tilsit $14,07$, so daß die Unterschiede für den Winter viel stärker hervortreten, als für den Sommer. Die Mitte des Staats, Berlin, hat eine mittlere jährliche Temperatur von $6,99^{\circ}$ R., im Juli eine mittlere Wärme von $14,81$, im Januar von $-1,09^{\circ}$. — Die klimatische Verschiedenheit veranlaßt, daß in der Gegend von Memel nur etwa 5 Monate, in der Umgegend von Berlin 7 Monat, in den südlicheren Theilen des Staats, insbesondere in der Rheinprovinz, $7\frac{1}{2}$ bis 8 Monat für die Ackerbestellung gegeben sind. Die Arbeitskräfte stehen im umgekehrten Verhältniß zu der für die Ackerbestellung gegebenen Zeit.

c. Orographie.

Die Gestalt der Oberfläche dieser 5082,57 geographischen Quadratmeilen ist nicht gleichartig, doch ist der viel größere Theil derselben ebenes Land. Rheinprovinz und Westphalen, Sachsen und Schlesien, sind zu einem großen Theile Bergland, doch sind im Norden der Rheinprovinz und Westphalens, im Osten Sachsens, im Norden und Osten Schlesiens nur Hügelland und Ebene. Vom Riesengebirge, auch vom Harz an östlich, öffnet sich das Gebiet des preussischen Staates zu der weiten und großen Ebene, welche den Nordosten Europa's, Polen, Preußen, Kurland, Liefland, Rußland bis zum Ural hin bedeckt. Nur kleinere Höhenzüge ziehen sich im preussischen Staat durch die nordöstlichen Provinzen; diese ungerichtet, da sie fast durchaus nur Hügelland sind, kann man das Bergland am Rhein, in Westphalen, in Sachsen und Schlesien auf etwa 1050 Quadratmeilen schätzen, so daß von der Gesamtgröße der Landestheile, welche den Hauptkörper des preussischen Staats ausmachen, von 5082,57 Quadratmeilen nur etwa 20 Procent Bergland, 80 Procent, mit Einschluß wellenförmigen Hügellandes, Ebene sind.

Wie in einem Rahmen liegt Mittel-Europa im Westen von dem atlantischen Ocean, im Osten von dem Ural, dem Scheidegebirge Europa's und Asiens, im Süden von dem Hochgebirge unseres Continents, den Pyrenäen, Alpen und Karpathen, im Norden von den Scandinavischen Gebirgen begrenzt. — Innerhalb dieser Umgrenzung liegen besondere Gebirgs- und Erhebungssysteme und offenes Flachland. Die besondern Gebirgs- und Erhebungssysteme innerhalb dieses großen Raumes sind wesentlich vier, das Alpen-system, das Rheinisch-Westphälische Schiefergebirge mit seinen Anhängen, auch Niederländisches System genannt, das Rhein-system, das Subeten- oder Hercynische System.

